

monticola

Internationale Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie e.V.

Einladung zur Beobachtung des herbstlichen Vogelzuges

22. – 28. September 2013, am Hahnenmoospass, Bern, Schweiz

Die weiten Wanderungen unserer Zugvögel gehören zu den faszinierendsten Naturschauspielen, die von jedermann beobachtet werden können. Zehntausende von Kranichen, die an der Ostsee rasten, nicht weniger Limikolen auf den Wattflächen an der Nordsee, enorme Konzentrationen der durchziehenden Vögel an der Meerenge von Gibraltar oder am Bosphorus – im Herbst gibt es für uns Ornithologen manches viel versprechende Reiseziel. Auch die Alpen bieten während der herbstlichen Zugzeit Beobachtungsorte mit einem lebhaften Flugbetrieb.

Erste systematische Beobachtungen des Herbstzuges in den Schweizer Alpen erfolgten schon in den Dreissigerjahren am Furkapass in der Zentralschweiz. Seit etlichen Jahrzehnten werden am Col de Bretolet im Unterwallis an der schweizerisch-französischen Grenze alljährlich Zugvögel beringt. Am Gurnigel, einem Übergang am Nordrand der Berner Alpen, kann man jeden Herbst auch Mitglieder unseres Vereins antreffen, die hier den regen Durchzug beobachten. Wesentlich näher an der Hochalpenkette der Berner Alpen liegt ein weiterer Schwerpunkt des Herbstzuges, der Hahnenmoospass zwischen Adelboden und Lenk. Hier wollen wir uns Ende September 2013 treffen, um gemeinsam hoffentlich viele spannende Beobachtungen machen zu können.

Der Passübergang vom Engstligen- ins Simmental auf 1'950 m ist auch mit dem öffentlichen Verkehr (Bahn, Bus und Gondelbahn) gut erreichbar. Unsere Unterkunft, das Berghotel Hahnenmoospass, befindet sich direkt am Beobachtungsort. Gehfreudige Beobachter können vom Pass nach Norden oder Süden aufwärts steigen, um vom Albristhorn oder Ammertenspitze aus, auf einer Höhe von 2'762 m resp. 2'613 m, Ausschau nach Durchziehern zu halten.

Wenige Tage vor unserer Beobachtungswoche wird Vollmond sein. Wir werden somit auch in der Dunkelheit versuchen, nächtlich wandernde Vögel zu beobachten, die vor dem immer noch ordentlich runden Mond vorbei fliegen.

Der Erfolg der geplanten Tage hängt natürlich sehr von den Wetterbedingungen ab. Aber Monticola-Leute verfügen diesbezüglich von ihren Jahrestagungen her ja über eine beachtliche Erfahrung. Und wenn es Ende September sogar einmal schneien sollte – haben Sie schon einmal zugeschaut, wie Schwalben über einer frisch verschneiten Berglandschaft ihrem fernen Ziel entgegen ziehen?

Für die Arbeitsgemeinschaft
Ernst Zbären